

ihr Klassengenosse und Kamerad ist. Nichts verbindet uns, die Vertreter der Arbeiterklasse Deutschlands, mit den deutschen Schwerindustriellen. Sie sind unsere Todfeinde. Alles verbindet uns mit Euch, den ausgebeuteten Massen des französischen Volkes. Nur gemeinsam können wir den Kampf erfolgreich gegen die Vorbereitung eines imperialistischen Krieges durchführen und durch den Sieg der Arbeiterklasse die Geißel des Krieges von den Massen nehmen.“

Diese Erklärung Ernst Thälmanns hat auch für unseren heutigen Kampf Gültigkeit. Mit dem Schuman-Plan versuchten die imperialistischen Kräfte in Westdeutschland, die Kriegsverbrecher des ersten Weltkrieges, sich mit den französischen Monopolisten zu verbinden, um das Ruhrgebiet und die Erzbecken in Elsaß-Lothringen zu einem Instrument der Aufrüstung zu machen. Die friedlichen Menschen in Frankreich und Deutschland müssen die große Verpflichtung erkennen, die sie durch ihre Gewerkschaftsorganisationen für den Kampf gegen den gemeinsamen Feind, die imperialistischen Kräfte der Kriegsvorbereitung an Rhein und Ruhr und in Frankreich, übernommen haben.

Ernst Thälmann führte einen leidenschaftlichen und beharrlichen Kampf um die Herstellung der Einheitsfront zwischen Sozialdemokraten und Kommunisten und damit für die Einheit der Arbeiterklasse. Der große demokratische Aufstieg, den wir zur Deutschen Demokratischen Republik genommen haben, ist nur möglich geworden durch die Einheit der Arbeiterbewegung, durch die Schaffung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Damit ist sich die Arbeiterklasse ihrer führenden Rolle in allen Fragen der nationalen Existenz bewußt geworden. Erst dadurch ist die Demokratie endgültig für Deutschland gesichert worden. Hier hat die Arbeit Ernst Thälmanns unter den Kommunisten und Sozialdemokraten weitergewirkt. Der Abstieg Westdeutschlands in einen Zustand kolonialer Unterdrückung durch die ausländischen Imperialisten, die neuen faschistischen Terrormaßnahmen, die Stärkung der reaktionären Kräfte, waren möglich, weil dort, nicht zuletzt durch Schumacher, die Überwindung der Spaltung der Arbeiterbewegung wiederum verhindert wurde. Deshalb konnte die Arbeiterbewegung in Westdeutschland zurückgedrängt werden. Die Verelendung der werktätigen Massen in Westdeutschland war nur möglich, weil die rechten sozialdemokratischen Führer die Enteignung der Kriegsverbrecher und des Großgrundbesitzes sowie die Bestrafung der Militaristen verhinderten. Sie tragen daher auch die Verantwortung dafür, daß die Justiz weiterhin von faschistischen und reaktionären Kräften beherrscht wird und wiederum als Instrument gegen das Volk und seinen nationalen Kampf eingesetzt werden kann. Darauf ist es zurückzuführen, daß in den Gefängnissen in Westdeutschland wieder aufrechte und standhafte Patrioten eingekerkert sind, während das faschistische Mord- und Verbrechergesindel frei umherläuft.

Heute entfalten die patriotischen Kräfte unseres Volkes den nationalen Widerstand gegen die ausländischen Kriegstreiber und ihre deutschen Handlanger. Die große Idee des nationalen und sozialen Freiheits-

kampfes, wie ihn Ernst Thälmann proklamierte, wird in dieser Phase zum endgültigen Siege geführt werden. Dieser Kampf geht nicht ohne Opfer vor sich. Thälmann hat uns gezeigt, daß man Opfer nicht scheuen darf, wenn es um die gerechte Sache des Volkes geht.

Der Kampf unseres Volkes um die Erhaltung des Friedens ist eine gerechte Sache. Wenn heute in Westdeutschland die imperialistischen Machthaber den amerikanischen Raubkrieg gegen die Sowjetunion, die Volksdemokratien und gegen die Deutsche Demokratische Republik vorbereiten, dann mögen sie wissen, daß die Friedenskräfte in ganz Deutschland — unter Führung der Deutschen Demokratischen Republik — alles tun werden, um den Frieden für ganz Deutschland endgültig zu sichern.

Ernst Thälmanns Lebenskampf war ein Kampf für die Sache des Volkes, für den Frieden, die Demokratie und den Sozialismus.

Ernst Thälmanns Persönlichkeit war, in seiner starken Kraft und Fähigkeit zu führen, so einfach und wahrhaftig, daß jeder Angehörige unseres Volkes sich selbst als mächtige Kraft in Thälmann entstehen sieht.

\* Ernst Thälmann war ein großer Lehrer. Er lehrte uns die Sowjetunion verstehen und lieben. Er lehrte uns, Lenin und Stalin zu begreifen und von ihnen zu lernen. Vor allen Dingen zeigte er uns aber, wie man ihre Lehren auf Deutschland anwenden muß.

Er lehrte uns, Standhaftigkeit, Furchtlosigkeit und Kühnheit, persönliche Sauberkeit und enge Verbundenheit mit allen Schichten des werktätigen Volkes. Das lebte uns Thälmann vor.

Er hat den eigenen Elan und die ehrliche Begeisterung für die gerechte Sache des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus auf Millionenmassen übertragen.

Er lehrte uns, die Sache der Arbeiterklasse untrennbar zu verbinden mit der Sache des Kampfes um die nationale Existenz des Volkes.

Er lehrte uns, den Kampf um den Frieden in den Mittelpunkt aller politischen Arbeit zu stellen.

Er lehrte uns, zu verstehen, daß eine Arbeiterpartei nur siegen kann, trotz vieler Rückschläge und Niederlagen aber siegen wird, wenn sie eine Partei leninistisch-stalinistischen Charakters ist, eine Partei neuen Typus.

Darum ist Ernst Thälmann für uns der kühne Fackelträger, der unbeugsame Sohn des Volkes, der große Lehrer und JVIleister der Massenführung und Massenerziehung, der furchtlose Kämpfer für Demokratie und Frieden.

An der Spitze der Deutschen Demokratischen Republik stehen Männer wie Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl und Walter Ulbricht, die den Willen und den Geist Thälmanns in sich tragen und damit sein Vermächtnis verwalteten. Unter ihrer Führung und im Geist Thälmanns schreiten wir vorwärts und vollenden sein Werk: die nationale und soziale Befreiung des ganzen deutschen Volkes.

---

**„Wenn die Imperialisten sich zu einem Überfall auf die Sowjetunion entschließen, so müssen sie damit rechnen, daß zugleich mit diesem Überfall in den einzelnen kapitalistischen Ländern die Todesstunde für den Kapitalismus schlägt.“**

*Ernst Thälmann*